



Neue Justizvollzugsanstalt in Zwickau

Bürgerinformationsveranstaltung





Rahmenbedingungen für den sächsischen Justizvollzug

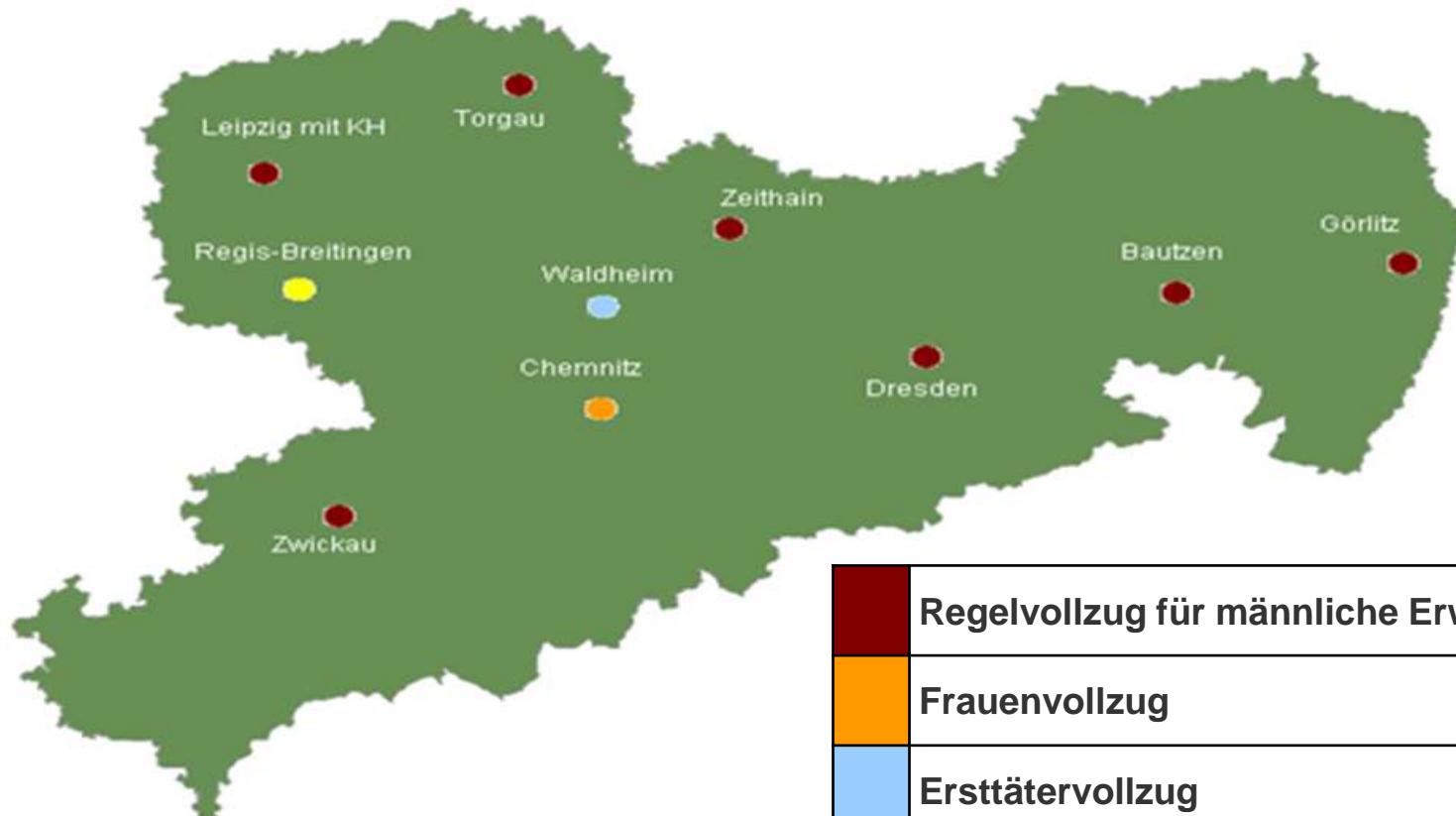
- 3.629 Haftplätze in 10 Justizvollzugsanstalten
(+ 70 Betten im Krankenhaus der JVA Leipzig)
- 3.465 Gefangene (Stand 1. September 2014)
 - 2.621 Strafgefangene, 539 Untersuchungsgefangene, 212 Jugendstrafgefangene, 67 Sonstige, 26 Sicherungsverwahrte
- 3.223 Gefangene im geschlossenen Vollzug (95,9 % Auslastung)

Rahmenbedingungen für den Thüringer Justizvollzug

- 2.067 Haftplätze in 6 Justizvollzugsanstalten
- 1.729 Gefangene (Stand 1. September 2014)
 - 1.364 Strafgefangene , 189 Untersuchungsgefangene, 150 Jugendstrafgefangene, 21 Sonstige, 5 Sicherungsverwahrte
- 1.622 Gefangene im geschlossenen Vollzug, 107 Gefangene im offenen Vollzug



Justizvollzugsanstalten im Freistaat Sachsen



Justizvollzugsanstalten im Freistaat Thüringen



■	Regelvollzug für männliche Erwachsene
■	Ersttätervollzug
■	Jugendstrafvollzug



Haftplatzbedarf in Südwestsachsen

- Haftplatzmangel für männliche erwachsene Gefangene in SWS
- durch Schließung der JVAen Stollberg (2001) Plauen (2007), Teilanstalt Chemnitz-Kaßberg (2010) und Umwidmung JVA Chemnitz-Reichenhain zum Frauenvollzug (2008) insgesamt über **800** Haftplätze weggefallen
- regelmäßiger Bedarf für die Landgerichtsbezirke Chemnitz und Zwickau (Freiheitsstrafen bis 5 Jahre und Untersuchungshaft):

Justizvollzugsanstalt	Anzahl der Gefangenen
JVA Dresden	ca. 170 Gefangene
JVA Zeithain	ca. 220 Gefangene
JVA Zwickau	ca. 160 Gefangene
GESAMT	ca. 550 Gefangene



Haftplatzbedarf für Thüringen

- Die Justizvollzugsanstalten Gera und Hohenleuben entsprechen auf Dauer nicht mehr den Anforderungen an einen zeitgemäßen Justizvollzug.
- Die beiden Justizvollzugsanstalten sind unter wirtschaftlichen und vollzuglichen Gesichtspunkten nicht sanierungsfähig und werden geschlossen.
- Mit der Schließung der beiden Anstalten werden **500** Haftplätze wegfallen, die unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung durch Neubau ersetzt werden müssen.



Gebot der heimatnahen Unterbringung

- sachgerechte Durchführung der Untersuchungshaft
- Übergangsmanagement
 - Bewährungshilfe, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Wohlfahrtsverbände, Straffälligenhilfeorganisationen, Unterstützung bei der Pflege sozialer Kontakte
- Ausnahme: Zentrale Unterbringung bei besonderem Behandlungs- oder Trennungsvorgaben



Fragen der Bürgerinitiative 1

- █ Wie viele Insassen werden in der neu geplanten JVA ihre Strafe verbüßen? Welche Straftäter werden inhaftiert?
 - **ca. 600 Strafgefangene (und 220 Untersuchungsgefangene)**
 - **Strafgefangene mit Freiheitsstrafen bis zu 5 Jahren (LG-Bezirke Chemnitz, Gera, Zwickau; keine Sicherungsverwahrten)**
- █ Wie viele Freigänger gibt es? Wie viele Inhaftierte werden im offenen Vollzug untergebracht?
 - **Es werden 90 Haftplätze für den offenen Vollzug entstehen.**
 - **Die Anzahl der Freigänger hängt von den Arbeitsmöglichkeiten in der Region ab.**



Fragen der Bürgerinitiative 2

- | Mit wie vielen Besuchern der Inhaftierten wird täglich/wöchentlich gerechnet?
 - **Es ist täglich mit bis zu 100 Besuchern zu rechnen (Vergleichswert JVA Dresden). Geplante Parkplatzdimension für Bedienstete und Besucher: 235 Stellplätze**
- | Gibt es Informationen zu späteren Resozialisierungsmaßnahmen entlassener Strafgefangener in der Region? Ist mit einer späteren Ansiedlung ehemaliger Strafgefangener in der Region zu rechnen?
 - **Gemäß dem Grundsatz der heimatnahen Unterbringung sollen auch entlassungsvorbereitende Maßnahmen heimatnah erfolgen. Die Gefangenen sollen wieder in ihre Heimatgemeinden integriert werden.**



Fragen der Bürgerinitiative 3

- | Welche Arbeiten führen die Häftlinge aus? Gibt es einen Eingriff in die regionale Wirtschaft?
 - **Küche, Fleischerei, Tischlerei, Gärtnerei, GaLaBau, KFZ- Werkstatt, Zweiradmechanik, Steinmetzarbeiten, Bäckerei ...; negative Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft sind nicht zu befürchten.**
- | Stimmt es, dass trotz Schließung anderer Haftanstalten neue Arbeitsplätze durch die JVA geschaffen werden?
 - **Für die Zwickauer Region werden Arbeitsplätze geschaffen.**

Fragen der Bürgerinitiative 4

- | Ist mit der Ansiedlung eines „entsprechenden Milieus“ (Drogen, Prostitution) rund um die Haftanstalt zu rechnen?
- **Nein. Es gibt keinerlei Erfahrungen, die diese These bestätigen - weder in Sachsen noch sonst im Bundesgebiet.**
- | Ist mit Lärmbelästigungen im direkten Umfeld der Haftanstalt zu rechnen? (Sirenen, Hunde, interne Auseinandersetzungen)
- **Nein. Die Alarmierung der Justizvollzugsbediensteten erfolgt über digitale Funktechnik. Die JVA wird allenfalls über einen Drogenspürhund verfügen.**



Räumliche Lage der Justizvollzugsanstalten

- | Fast alle sächsischen Justizvollzugsanstalten sind in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung gelegen, ohne dass es zu der befürchteten Ansiedlung eines kriminellen Milieus oder zu Lärmbelästigungen gekommen ist.
- | Einige Beispiele:



JVA Bautzen (246 Haftplätze – im Endausbau 455 Haftplätze)



JVA Görlitz **(209 Haftplätze)**



JVA Waldheim (408 Haftplätze)





Wie sieht eine moderne, große Justizvollzugsanstalt aus?

- | **JSA Arnstadt (2014) 345 Haftplätze**
- | **JVA Tonna (2002) 589 Haftplätze**
- | **JVA Dresden (2001) 805 Haftplätze**



JSA Arnstadt



JVA Tonna



JVA Dresden





- | Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
- | Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung